



Zug, 15. Juni 2010

Hauptmännin, Landammann, Général – Die Zuger Familie Zurlauben

Der neue Frauenstadtrundgang des Vereins DurchZug – Frauenstadtrundgang startet am 20. Juni in die Sommersaison mit einem neuen Rundgang rund um die einst bedeutende Zuger Familie Zurlauben. Er erzählt von familiären Verstrickungen, politischen Winkelzügen und von einer Dame, die einst Innerschweizer Burschen in den Solddienst nach Frankreich schickte.

Den Zugerinnen und Zugern wohl bekannt dürfte der Zurlaubenhof sein. Der einstige Familiensitz der einst mächtigen Familie Zurlauben aus dem 16. Jahrhundert steht noch heute südlich der Zuger Altstadt. Von hier aus erlangte das Geschlecht Macht und Einfluss, machte den Familiensitz zur Drehscheibe eines europaweit tätigen Militärunternehmens, hier fanden Liebschaften ein böses Ende...

Der Verein «DurchZug – Frauenstadtrundgang» entführt das Publikum auf seinem neuen anderthalbstündigen Spaziergang in eine unbekanntere Zeit zwischen Mittelalter und Neuzeit. Mit szenischen Einlagen, Requisiten und Bildern führen die Stadtführerinnen und –führer an Orte des Wirkens der Familie Zurlauben. Über drei Jahrhunderte hinweg bestimmte diese massgeblich das Schicksal der Stadt Zug.

Beim ehemaligen Weingartenhof, dem zweiten Familiensitz auf der anderen Stadtseite, tritt die Frau Hauptmännin auf. Sie verwaltete die «Familienfirma» - das Militärunternehmen – und sorgte für den Nachschub von kriegswilligen Burschen für die französische Krone. Vor dem alten Rathaus begegnen die Gäste einem Landammann, auch er ein Spross der Zurlauben. Sein galantes Auftreten als frankophiler Bonvivant täuscht darüber hinweg, dass er knallharte Politik im Interesse Frankreichs betrieb: mit Korruption und Begünstigung. Das ist allerdings unsere moderne Sichtweise. Dank der Figur des Landammans können die Stadtführerinnen und –führer die damalige Sichtweise aufzeigen: Wo sich der moderne Staat noch nicht gefestigt hatte, organisierten sich Gesellschaft und Politik um ein paar wenige mächtige Familien wie die Zurlauben herum.

So mächtig diese Familie während des Ancien Régimes war, mit deren Ende stirbt auch der letzte Zurlauben. Sein Grab ist zusammen mit dem Zurlaubenhof eines der wenigen Zeugnisse, die in der Stadt an den Aufstieg und Fall der Familie erinnern.

Die HistorikerInnen und Studentinnen von «DurchZug» haben neue Forschungsergebnisse sorgfältig aufbereitet und präsentieren Geschichte lustvoll und spannend.

Öffentliche Rundgänge (Für Frauen und Männer):

So, 20.06., 11 Uhr (Première)

Di, 27.07., 18 Uhr

So, 22.08., 11 Uhr

Do, 01.07., 19 Uhr

Sa, 07.08., 18 Uhr

Mi, 08.09., 18 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle St. Michael (Bus Nr. 11 ab Bahnhof Zug Richtung Schöneegg)

Preise Fr. 20.-/15.- Durchführung bei jeder Witterung

Dauer ca. 1.5 Stunden Keine Voranmeldung erforderlich

Private Rundgänge auf Anfrage:

DurchZug – Frauenstadtrundgang, Postfach 4701, 6304 Zug

Tel. 076 409 82 32; durch.zug@gmx.ch; www.durchzug.ch

Medienansprechperson:

Christoph Tschanz, Tel. 076 566 07 15